

Z[5320]

Saulgau, Januar 1900.

P. P.

Für das infolge meiner Anzeige im Börsenblatte No. 287 vom 11. Dezember 1899 seitens des verehrl. Buchhandels entgegengebrachte Interesse an meiner neubegründeten Zeitschrift

„Die Waffen hoch“

Illustrierte Dekadenhefte für Deutschlands Heer und Flotte

statte ich hiermit meinen verbindlichsten Dank ab. Die täglich einlaufenden Bestellungen lassen nicht daran zweifeln, dass die Herren Sortimenten sich der ausgedehnten Absatzfähigkeit meiner Zeitschrift nicht bloß in militärischen Kreisen, sondern in allen Schichten der Bevölkerung Deutschlands bewusst sind.

Ich bitte dieses Interesse nicht erlahmen zu lassen. Gerade jetzt ist eine thätige Verwendung von sicherem Erfolge begleitet, weil ich selbst für eine hinreichende Bekanntmachung der Zeitschrift Sorge trug, indem ich in diesen Tagen von Heft 1 zu **Propagandazwecken allein über 20000 Exemplare** an die gesamte Generalität und Admiralität, sämtliche Regiments- und Schiffskommandos, alle Offizierskasinos und zahlreiche Stabsoffiziere des Heeres versendet und zugleich mit einer wirksamen fortlaufenden Anzeige in den gelesenen militärischen Fachblättern und Kriegervereinsorganen begonnen habe.

Die Auslieferung der seither in Bestellung gebrachten Exemplare von Heft 1 wird in der Reihenfolge der Eingänge erledigt werden und ersuche ich diejenigen Handlungen in Garnisonsorten, die wegen des Weihnacht- und Neujahrgeschäftes behindert waren, mir bisher ihre Bezüge aufzugeben, dies baldigst nachholen zu wollen. Ich bemerke hierzu, dass mir seither aus militärischen Kreisen eine bedeutende Anzahl von Abonnements direkt aufgegeben worden sind, welche ich, da ich ausschliesslich durch den Buchhandel liefere, den ortsansässigen Firmen überweisen werde.

Aus all dem bekundeten Interesse, das jedenfalls infolge Allerhöchster und Hoher Empfehlungen wachgerufen wurde, ersehe ich aber zugleich, dass die von mir für Heft 1—3 festgesetzte **grosse Auflageziffer nicht ausreicht** und ich daher einen Neudruck veranstalten muss. Damit nun eine gleichmässige Ausgabe der einzelnen Hefte erzielt wird, sehe ich mich genötigt, den Erscheinungstermin der Zeitschrift auf anfangs Februar zu verlegen, so dass die jetzt zur Auslieferung gelangenden Nummern 1 und 2 für Februar gelten. Die regelmässige Kontinuation beginnt also mit Heft 3 am 20. Februar.

Angesichts der erfreulichen Thatsache, dass meinem Unternehmen eine so unerwartet rasche und weite Verbreitung gesichert erscheint und um dem Buchhandel dessen fernere Bestrebungen im Voraus zu lohnen, räume ich schon jetzt

❖ günstigere Bezugsbedingungen ❖

ein, indem ich auf die bereits bekannt gemachten Partieprieße **Extra-Rabatte** gewähre, so dass sich der Bezug w. f. stellt:

100—500 Expl. einer Nummer (nicht gemischt)	7 Mk.	} pro Hundert bar.
über 500 - 1000 „ „ „ „ „	6 Mk. 50 Pf.	
„ 1000 „ „ „ „ „	6 Mk.	

Es resultiert sonach alle 10 Tage für Sie ein sicherer Netto-Gewinn von

30, bzw. 35, bzw. 40%

Die Auslieferung erfolgt für Nord- und Mitteldeutschland via Leipzig durch Herrn F. Volckmar, für Süd- deutschland via Stuttgart durch Herren Albert Koch & Co.

Bestellzettel, Subskriptions- (Abonnenten-) Listen und sonstiges Acquisitions-material stelle ich in jeder Anzahl zur Verfügung.

Nochmals erlaube ich mir darauf hinzuweisen, dass ich **weder à condition** noch **in Rechnung** liefern kann, auch Probehefte mit Rücksicht auf die von mir selbst besorgte Versendung zu Propagandazwecken **nur in mässiger Zahl** zur Verfügung zu stellen in der Lage bin und auch nur dann, wenn zugleich bar bestellt wird. Bei dem geringen Preise eines Heftes und dessen Eignung für den Einzelverkauf, ebenso wie für ein Jahresabonnement ist ein **Risiko für Sie ganz ausgeschlossen**.

Ergänzende Winke bezüglich des Vertriebes wird ein Ihnen demnächst zugehendss Rundschreiben (im Zettelpaket) geben und bitte ich um dessen gefl. Beachtung.

Hochachtungsvoll

Fürstl. Hohenzoll. Hof-Buchdruckerei, Kunst- und Verlagsanstalt

Otto Bachmann,

Saulgau (Württemberg).